

## Sehr geehrte Damen und Herren,

das dritte Dortmund-Hemeraner Fachgespräch in der Reihe „Forensik im Diskurs“ ist einem Phänomen gewidmet, das in vielerlei Hinsicht an gesellschaftliche Tabus rührt: Es geht um Paraphilien, also um sexuelle Abweichungen bzw. ‚Perversionen‘, wie sie früher verallgemeinernd genannt wurden.

Sexualität in all ihren Facetten gehört sicher zu den Themen, die ganz besonders von den sich wandelnden Wertvorstellungen unserer Gesellschaft abhängen und die seit jeher zwischen den Extremen öffentlicher Moral und persönlicher Neigung bis hin zur strafrechtlichen Verfolgung angesiedelt sind. Einige Formen menschlicher Sexualität werden häufig stillschweigend akzeptiert, wie etwa der Fetischismus, andere unterliegen strafrechtlicher Verfolgung, wie etwa Exhibitionismus oder Pädophilie. Sobald hier die Grenze überschritten wird, die die Gesellschaft mit ihrem Strafrecht zum Schutze Dritter errichtet hat, können sie zum Gegenstand der forensischen Psychiatrie werden – wenn eine psychische Erkrankung als Ursache festgestellt wird.

Schon die Formulierung unseres diesjährigen Tagungsthemas „Paraphilien im Querschnitt psychiatrischer Erkrankungen“ deutet an, dass Paraphilien nicht als Ausdruck eines bestimmten dahinter liegenden Krankheitsbildes zu verstehen sind - ebenso wenig, wie umgekehrt „gesunde“ Sexualität an eine unveränderliche Form von ‚Normalität‘ gebunden ist. Allerdings wissen wir, dass bestimmte Erscheinungsformen oft mit bestimmten Störungsbildern assoziiert sind: Dazu gehören sexuelle Verhaltensabweichungen in Kindheit und Jugend, solche in Verbindung mit psychotischen Erkrankungen, mit Intelligenzminderungen und hirnorganischen Veränderungen bis hin zu scheinbar pädophilen Auffälligkeiten im Alter. Die Frage, mit welchen Arten von Paraphilien wir es bei welchen Störungsbildern zu tun haben, welche therapeutischen Interventionen von Nutzen sind - und wo ihre Grenzen liegen - steht im Mittelpunkt des dritten Dortmund-Hemeraner Fachgesprächs, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

*Dr. Wolfgang Kirsch*  
LWL-Direktor

*Maria Seifert*  
Vorsitzende der Landschaftsversammlung

*Ute Franz*  
Ärztliche Direktorin  
der LWL-Klinik für Foren-  
sische Psychiatrie Dortmund,  
Wilfried-Rasch-Klinik

*Dr. Patrick Debbelt*  
Chefarzt der Abteilung Suchtmedizin und  
spezielle Psychiatrie der LWL-Klinik Hemer,  
Hans-Prinzhorn-Klinik

## Programm

# programm

9:00 - 9:30	Anmeldung
9:30 - 10:00	Begrüßung und Einführung ins Thema <i>Tilmann Hollweg, Münster</i> <i>Ute Franz, Dortmund</i> <i>Patrick Debbelt, Hemer</i>
10:00 - 10:45	Spektrum der Paraphilien <i>Klaus M. Beier, Berlin</i>
10:45 - 11:00	Diskussionsrunde
11:00 - 11:15	Pause
11:15 - 11:45	Paraphilien und intellektuelle Minder- begabungen <i>Knut Hoffmann, Göttingen</i>
11:45 - 12:15	Lust, Schmerz und Persönlichkeit – sadomasochistische Phänomene <i>Andreas Hill, Hamburg</i>
12:15 - 12:30	Diskussionsrunde
12:30 - 13:30	Mittagspause
13:30 - 14:00	Therapie von Sexualstraftätern im Regelvollzug: Rahmenbedingungen, Grenzen, Möglichkeiten <i>Hartmut A. G. Bosinski, Kiel</i>
14:00 - 14:30	Paraphilien und Psychosen <i>Jutta Muysers, Langenfeld</i>
14:30 - 15:00	Jugendliche Sexualstraftäter <i>Sabine Nowara, Waltrop</i>
15:00 - 15:30	Diskussionsrunde und Schlusswort
15:30	Café

## Referentinnen und Referenten

*Beier, Klaus M., Prof. Dr. Dr.*  
Direktor des Instituts für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin,  
Universitätsklinikum Charité, Berlin

*Bosinski, Hartmut, A. G., Prof. Dr. Dr.*  
Leiter der Sektion für Sexualmedizin, Universitätsklinikum  
Schleswig-Holstein, Kiel

*Debbelt, Patrick, Dr.*  
Chefarzt der Abteilung Suchtmedizin, LWL-Klinik Hemer,  
Hans-Prinzhorn-Klinik, Hemer

*Franz, Ute*  
Ärztliche Direktorin, LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie  
Dortmund, Wilfried-Rasch-Klinik

*Hill, Andreas, PD Dr.*  
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Hamburg

*Hoffmann, Knut, Dr.*  
Stellvertretender Chefarzt der Abt. Sozialpsychiatrie, Asklepios  
Fachklinikum, Göttingen

*Hollweg, Tilmann*  
Landesrat, LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen, Münster

*Muysers, Jutta*  
Chefärztin der Forensischen Abteilung, LVR-Klinik Langenfeld,  
Langenfeld

*Nowara, Sabine, Prof. Dr.*  
Dipl.-Psychologin, Institut für Rechtspsychologie, Waltrop

Wir danken den nachstehenden Firmen für die freundliche  
Unterstützung:



## Anmeldung

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllte Anmeldung bis zum 14. Oktober 2009 an:

LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund  
Wilfried-Rasch-Klinik  
Leni-Rommel-Straße 207  
44287 Dortmund  
Tel. 0231 4503 4115

per FAX: 0231 4503 4119

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum  
**3. Dortmund-Hemeraner Fachgespräch**  
„Forensik im Diskurs“ am 28.10.2009“:

Absender:

Name, Vorname:

Beruf:

Institution:

Straße:

PLZ Ort:

Tel. tagsüber:

E-Mail:

Anschrift privat für Teilnahmebescheinigung:

Straße:

PLZ Ort:

Datum, Unterschrift:

## Veranstaltungsort

Sozialzentrum der LWL-Klinik Dortmund  
Marsbruchstraße 179, 44287 Dortmund

## Anfahrt

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof Dortmund mit U-Bahnlinie 47 in Richtung Aplerbeck bis Haltestelle Allerstraße

### Mit dem Auto

Von der Bundesstraße B1/Ruhrschnellweg

- 1) **von Osten** (AK Dortmund-Unna) kommend in Richtung Dortmund-Zentrum: Ausfahrt Brackel/Aplerbeck, am Ende rechts auf Leni-Rommel-Str., dann Beschilderung folgen, Zufahrt Klinikparkplatz über Allerstr.
- 2) **von Westen** (AK Dortmund-West) kommend in Richtung Unna: Ausfahrt Aplerbeck (vor Tankstelle) auf Marsbruchstr., Zufahrt Klinikparkplatz nach ca. 500 m links über Allerstr.

## Teilnahmegebühren:

Der Tagungsbeitrag beträgt bei Überweisung bis zum 30.09.09 - 60,00 Euro - ab dem 01.10.09 - 75,00 Euro

Überweisen Sie den Betrag bitte auf das Konto  
Nr. 001 175 670, BLZ 440 501 99, Sparkasse Dortmund,  
Stichwort: Name des Teilnehmers und Fachtagung 28.10.09

Bitte Einzahlungsbeleg mitbringen. In der Teilnahmegebühr sind die Pausengetränke und Mittagessen enthalten.

**Eine Zertifizierung im Rahmen der ärztlichen Fortbildung ist beantragt.**

## Stornierung:

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist bis zum 14.10.09 möglich (Eingang beim Veranstalter). Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro erstattet.

**Ab 15.10.09 ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht möglich.**

## Download der Anmeldeformulare

im Internet unter [www.lwl-forensik-dortmund](http://www.lwl-forensik-dortmund)  
oder [www.forensik-aktuell.de](http://www.forensik-aktuell.de)

LWL-Klinik für Forensische  
Psychiatrie Dortmund,  
Wilfried-Rasch-Klinik

LWL-Klinik Hemer,  
Hans-Prinzhorn-Klinik

3. Dortmunder-Hemeraner Fachgespräch  
zur Forensischen Psychiatrie

## Forensik im Diskurs:



Paraphilien  
im Querschnitt  
psychiatrischer  
Erkrankungen

28.10.2009

Titelfoto: Duncan P. Walker, iStockphoto.com

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.